

Kleine Schritte – großer Fortschritt

In der Sprachschule Pasos vermittelt María Soledad Berghoff Spanisch mit Herzblut

Neue Kurse ab Ende April in Hamm

Gelächter dringt auf den Flur, Stimmen mischen sich – und auch Sprachen. Beim genauen Hinhören wird deutlich: Hinter dieser Tür wird spanisch gesprochen. Überwiegend jedenfalls. Das fröhliche Geplauder hört sich allerdings so gar nicht nach eintönigem Sprachunterricht an.

„Natürlich nicht, es soll ja vor allem Spaß machen“, sagt María Soledad Berghoff nach einem einladenden „hola“, dem gleich ein herzliches „bienvenida“ folgt. Sich willkommen zu fühlen, fällt nicht schwer in dieser aufgeschlossenen kleinen Runde. Gerade stecken die Schüler mitten in einer Grammatikeinheit, es rauchen die Köpfe, doch die Spanischlehrerin lässt mit ihrer unerschöpflichen Energie keine Verzagtheit aufkommen.

Ihr Konzept hat mit Frontalunterricht wenig zu tun. „Natürlich müssen meine Schüler Vokabeln lernen“, sagt María Soledad Berghoff. Auch um Grammatik kommen sie nicht herum. Dabei orientiert sie sich aber an anschaulichen Methoden, arbeitet mit Bildern und vertieft Erklärtes zum Beispiel in Rollenspielen. Kurz bevor ein Schüler müde werden könnte, wird auch mal der Raum gewechselt, um zum Beispiel eine Gesprächssituation auf dem Wochenmarkt nachzubauen.

Dann ist die gebürtige Argentinierin in ihrem Element. Kein deutsches Wort ist mehr zu hören. Vorstellen, feilschen, kaufen – bei Sole, wie ihre Schüler sie nennen, wird Spanisch gesprochen. Am Ende der Stunde ist jeder von seinem eigenen Wissen fast ein wenig überrascht. Und ziemlich stolz.

Der Name ihrer Sprachschule ist Programm: Pasos – Schritte. In kleinen Schritten geht es immer weiter voran, und fast unmerklich werden aus diesen kleinen Schritten große Fortschritte.

Die Erfolge bleiben übrigens nicht in den vier Wänden der Unterrichtsräume in Drensteinfurt und Hamm-Heessen. Sie werden zum Beispiel vertieft, wenn die Kursteilnehmer sich alle fünf, sechs Wochen zu einem lockeren Konversationsabend zusammenkommen. Dann gibt es jedes Mal ein großes Hallo – natürlich auf Spanisch.

Ein weiterer Trumpf der Muttersprachlerin: das proyecto compañero virtual. Die Schüler bekommen einen Kompagnon, einen Brieffreund aus Argentinien. „Neben der Sprache ist es mir eine Herzensangelegenheit, dass ich etwas aus meiner Heimat Argentinien vermitteln kann“, sagt María Soledad Berghoff. So tauschen sich ihre Schüler mit ihren argentinischen Freunden aus über ihre Kulturen, ihren Alltag und die Lebensweise.

Nächstes großes Ziel der Spanischlehrerin ist eine Reise nach Argentinien zusammen mit ihren Schülern. Eine Sprachreise ins spanische Sevilla hat es bereits gegeben, mit Begeisterung haben dort die Teilnehmer ihre Kenntnisse vertieft. Die umtriebige Drensteinfurterin lässt sich immer etwas Neues einfallen, um ihre Kurse interessant zu gestalten.

Mit ihrer Sprachschule erfüllt sie sich selbst einen Traum, zu unterrichten ist ihre große Leidenschaft: „Das liegt mir einfach im Blut“, sagt sie über sich. „Ich muss Menschen um mich herum haben, die sich für mein Land und meine Sprache interessieren.“

Das Besondere an den Kursen der erfahrenen Spanischlehrerin ist darüber hinaus, dass sie in kleinen Gruppen optimale Lernbedingungen schafft. Die Teilnehmer sind alle auf einem Level und bauen dieses gemeinsam durch innovativen, effektiven und abwechslungsreichen Unterricht aus.

Die Sprachschule Pasos richtet sich an Anfänger wie Fortgeschrittene, Kurse finden vormittags und abends statt.

Angebote gibt es in Drensteinfurt und Hamm-Heessen. Ende April starten beispielsweise in Hamm neue Einheiten. Wer im Sommer in ein spanischsprachiges Land reisen möchte, wird dort mit Hilfe von Sole Berghoff ganz sicher die richtigen Worte finden.

Information unter Telefon 0 25 08 / 997 53 34

sowie im Internet unter www.pasos-spanisch.de.